



Tätigkeitsprogramm 2021

Das neue Tätigkeitsjahr 2021 läuft im AEB schon auf Hochtouren.

Voll Mut und Zuversicht arbeiten wir weiter an den vielen Projekten, die wir schon geplant, verschoben, neu geplant und organisiert haben.

Trotz vieler Ungewissheiten aufgrund der Pandemie schauen wir hoffnungsvoll in die Zukunft und versuchen in den verschiedenen Arbeitsgruppen die angestrebten Ziele mit Nachdruck zu verfolgen und auch zu erreichen.

Es gibt viel zu tun, darüber wollen wir uns auf einer Klausurtagung des Vorstandes gemeinsam Gedanken machen und uns gegenseitig stärken.

Die Inklusion unserer Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen mit Beeinträchtigung in allen Bereichen des Lebens werden wir nicht aus den Augen verlieren. Um dieses gesamtgesellschaftliche Ziel zu erreichen, sind wir weiterhin stets bemüht neue und innovative Wege zu beschreiten.

Gerade durch die intensive Netzwerkarbeit mit den verschiedenen Verbänden und Gremien, mit den Landesräten, dem Amt für Menschen mit Behinderung, mit dem Inspektorat für die schulische Inklusion und natürlich auch mit den Bürgermeisterinnen und Bezirksdirektoren in allen Landesteilen sowie den Leitern der sozialen Einrichtungen versuchen wir die Vielfalt der Möglichkeiten aufzuzeigen und unsere Vorstellungen zu realisieren. Jede/r unserer Angehörigen ist eine Persönlichkeit, die ihren Fähigkeiten entsprechend das Recht hat eine Vision für sein/ihr Leben zu entwickeln und so selbstbestimmt wie möglich mit der nötigen Unterstützung zu leben.

Deshalb danke ich heute allen Mitgliedern des AEB, denn nur durch euch sind wir stark und können uns Gehör verschaffen und vieles erreichen.

Und in der Hoffnung bald wieder zu einer gewissen Normalität zurückkehren zu können

verbleibe ich herzlich

Eure

Angelika Stampfl

„Bleibt weiterhin gesund!“

Unsere Aktivitäten

Das **Projekt 1** (Hilfe zur Selbsthilfe vor Ort, Entlastung der Familien, Erhebung von Bedürfnissen, Vernetzung von Ressourcen), das **Projekt 2** (Dezentralisierte Arbeitsgruppen, Halt und Orientierung, Anlaufstelle, zentrale und dezentralisierte Arbeits- und Fachgruppen) und das **Projekt 5** (Inklusionstreffen „Mitanonder – Firanonder“) werden auch heuer von unserem Verband traditionsgemäß, sofern Corona bedingt möglich, durchgeführt.

Sofern Corona bedingt möglich, bieten wir unseren Mitgliedern auch wieder unsere **Familienerholungswochen in Cavallino und in Caorle** an. Während in Cavallino die Unterkunft in Appartements angeboten wird und sich die Teilnehmer/innen selbst verpflegen müssen, gibt es in Caorle verschiedene Angebote, und zwar die Unterkunft in Bungalows (mit und ohne Verpflegung) oder die Unterkunft mit Vollpension im Ferienhaus Oasis.

Dieses Angebot wird nicht nur von unseren Familien mit einem Kind/Jugendlichen bzw. Erwachsenen mit Behinderung geschätzt, sondern auch von den BetreuerInnen (vorwiegend Studenten), denn ihre Tätigkeit wird als Praktikum anerkannt, und es wird ihnen die Möglichkeit geboten, wertvolle Erfahrungen für ihren weiteren Lebensweg zu sammeln. Unser Verband bemüht sich laufend in Zusammenarbeit mit der ODAR und der CARITAS, so weit als möglich den Wünschen unserer Mitgliederfamilien entgegenzukommen, und somit die Qualität der Familienerholungswochen den laufenden Ansprüchen anzupassen.

Die neun verbandsinternen Arbeitsgruppen, jene der Berufsausbildung und Arbeitsintegration, jene der Schule (sei es für die deutsche, als auch für die italienische Sprachgruppe), jene für Down-Syndrom, jene der Schwerstbehinderten, jene für Menschen mit Störungen aus dem Autismus-Spektrum, jene für Wohnen und Assistenz, jene der Arbeitsgruppe Netzwerk-UK und jene für Freizeit werden sich weiterhin für Verbesserungen der Lebensqualität der Menschen mit Behinderung und von deren Angehörigen einsetzen. Geplante Treffen werden, sofern es Corona bedingt, nicht möglich sein wird, diese in Präsenz abzuhalten, mittels einer Onlineplattform durchgeführt.



Wir weisen darauf hin, dass die **Zertifizierung „Sicher Spenden“** auch für das heurige Jahr Gültigkeit hat. Die Eintragung in das Verzeichnis „Sicher Spenden“ soll für interessierte Bürger/innen und spendenwillige Institutionen als zusätzlicher Garant für die Glaub- und Spendenwürdigkeit unseres Verbandes wirken.

All jenen, die uns weiterhin durch kleinere und größere Spenden unterstützen, sei im Voraus herzlichst gedankt!

Übersicht der geplanten Tätigkeiten **Projekte und Initiativen 2021**

PROJEKT 1/2021

HILFE ZUR SELBSTHILFE VOR ORT - ENTLASTUNG DER FAMILIEN - ERHEBUNG VON BEDÜRFNISSEN - VERNETZUNG VON RESSOURCEN

PROJEKT 2/2021

DEZENTRALISIERTE ARBEITSGRUPPEN - HALT UND ORIENTIERUNG ANLAUFSTELLE – ZENTRALE UND DEZENTRALISIERTE ARBEITS- UND FACHGRUPPEN

PROJEKT 5/2021

INKLUSIONSTREFFEN „MITANONDER – FIRANONDER“

INITIATIVE 1/2021

FAMILIENERHOLUNGSWOCHEN IN BUNGALOWS BEI CARITAS UND ODAR

FAMILIENERHOLUNGSWOCHEN IM FERIEHAUS OASIS BEI CARITAS

INITIATIVE 2/2021

VERSCHIEDENE TAGUNGEN/WORKSHOPS/INFORMATIONSTREFFEN/VORTRÄGE/SEMINARE

- Eltern-Kind-Tag "ROTation: Input für das Gehirn"
- Wallfahrt mit dem Bischof
- Südtiroler Inklusionsgespräche
- Vortrag " Gedanken steuern..."
- Seminar "Basisfertigkeiten: Die Grundkenntnisse des Lernens"
- Seminar "Yes we can! Rechnen mit links und mit rechts"
- Seminar "Halt - Aufbau von kooperativer Arbeitshaltung"
- Diskussionsrunde "Soziale Gemeinde in Bezug auf das LG 7/15 - wo bleiben wir?"
- Ausbildungskurs über "Pedagogia dei genitori"
- Vortrag "Kräuter/Wickel - ihre Anwendung bei Kindern mit Behinderung"
- Seminar für Eltern von Kleinkindern mit DS über Frühes Lesen und GUK mit Cora Halder
- Seminar mit Cora Halder für Eltern, Angeh. v. Jugendl./Erwach. mit DS, Betr., Arbeitg., Interess.

WEITERE PROJEKTE UND INITIATIVEN:

Projekt „DAMA“

Projekt Hond in Hond Pustertal, Eisacktal

Projekt LOVT-Camp im Martelltal

Projekt Nachmittagsbetreuung in Gröden

Projekt RollerKids

Projekt Rohrhof

Projekt LOVT-Akademie

Projekt Schwimmen in Bruneck

Projekt Förderspiele / Spielideen mit UK

Projekt Sprache - unser Tor zur Welt

Projekt Slow Spaziergänge und Ausflüge

Projekt Metamorphose – von der Raupe zum Schmetterling

Unsere Ansprechpartner/innen und deren Stellvertreter/innen unterstützen und beraten unsere Mitglieder (Eltern und Angehörige von Menschen mit Behinderung und Betroffene) vor Ort in den verschiedenen Sprengeln so weit wie möglich auch und besonders in dieser schwierigen Ausnahmesituation rund um das Coronavirus. Da die Durchführung regelmäßiger Elterntreffen und Selbsthilfegruppentreffen nur begrenzt möglich ist, sind unsere Ansprechpartner/innen und deren Stellvertreter/innen vermehrt telefonisch bzw. über Onlineplattformen mit unseren Mitgliedern in Kontakt, um die Bedürfnisse und Anliegen unserer Mitgliederfamilien zu erfassen und diese dem AEB-Büro weiterzuleiten. Zudem vertreten sie die Interessen der Mitglieder in verschiedenen internen (9 Gruppen) und externen Arbeitsgruppen und Gremien. Alle Tätigkeiten werden ehrenamtlich durchgeführt.

Das AEB-Büro-Team, zusammengesetzt aus Elisabeth Zöschg (Geschäftsführerin), Federica Di Giovanni (Buchhalterin) und Esther Clementi (Sekretärin) verrichtet zu unserer größten Zufriedenheit alle Aufgaben im Verwaltungsbereich.

Für die Durchführung der verschiedenen Initiativen werden als Referenten externe Fachleute beauftragt. Während unserer Familienerholungswochen können Studenten ihr Praktikum beim AEB absolvieren.

Der AEB wird auch weiterhin die Vernetzung und Beziehung zu anderen Körperschaften und Diensten pflegen, sofern diese sich um Themen kümmern, die dasselbe Ziel verfolgen wie wir, und zwar die Inklusion von Menschen mit Behinderung und von deren Angehörigen in unserer Gesellschaft.

AEB

ARBEITSKREIS ELTERN BEHINDERTER EO

Die Präsidentin – Angelika Stampfl

Bozen, 27.02.2021